



Gullivers Reisen von Jonathan Swift – ein Klassiker im frischen Gewand und in einer super Übersetzung von Christa Schuenke

Berlin, Deutschland (Kulturexpresso). Feinster Lesestoff erschien dieser Tage beim Verlag Manesse. Nicht mehr und nicht weniger als Gullivers Reisen von Jonathan Swift und übersetzt von Christa Schuenke erblickte in schönster Aufmachung das Licht der Bücherwelt. Die wundervollen Bände von Manesse begeistern die Leser seit Jahren, nicht anders ist es bei Gulliver, der vor fast 300 Jahren erstmals die Welt verzauberte.

Schönstes Leinen mit Lesebändchen und apartem Umschlag, das Buch ist ein Weihnachtsmuss für alle bibliophilen Narren dieser Welt. Klar kennt jeder die Geschichte, doch es lohnt das Wiederlesen.

Im Zeitalter von Trump, Putin und anderen Teufeln des schlechten Geschmacks helfen solche Bücher über jeden Depriberg.

Nebenher erfährt man, was Yahoos wirklich sind, warum Pferde und Menschen im Prinzip das Gleiche sind und warum Inseln

fliegen können. Denn Gulliver landete nicht nur auf Liliput und Brobdingnag. Voll Witz stülpt Swift seiner Generation die Narrenkappe über. Er nudelt und pudelt sie gehörig – am Ende kam dieser wunderbare fantastische Roman heraus, der doch so unglaublich menschlich ist. Trotz Glubbdubdriber, Balnibarbiwesen usw.

Holt euch das von Christa Schuenke super übersetzte Buch, bevor es ausverkauft ist!

Bibliographische Angaben

Jonathan Swift, Gullivers Reisen, Übersetzung: Christa Schuenke, Nachwort: Dieter Mehl, 704 Seiten, mit acht historischen Illustrationen, gebundenes Buch mit Schutzumschlag, Format: 9,0 x 15,0 cm, Manesse Verlag, München 2017, ISBN: 3-7175-2078-8, Preise: 28,00 EUR (D), 28,80 EUR (A), 36,90 CHF

Anmerkung:

Der Beitrag von Frank Willmann wurde im [WELTEXPRESS](#) am 5. Dezember 2017 erstveröffentlicht.